

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXIII

Einleitung

I. Zweck (Fellenberg/Kment)	3
II. Systematik (Fellenberg/Kment)	5
1. Vorgaben des Basisrechtsakts für die Taxonomie	5
2. Konkretisierung in technischen Bewertungskriterien	6
3. Transparenzpflichten	7
a) Pflichtenkreis der Taxonomie-VO	7
b) Pflichten der Offenlegungs-VO/Sustainable Finance Disclosure Regulation	8
c) Pflichten der NFR-RL/CSR-RL	10
d) Pflichten der Bilanz-RL	11
III. Entstehungsgeschichte (Fellenberg/Kment)	12
1. Politische Initiativen und Vorarbeiten durch Expertengruppen . .	12
2. Delegierte Verordnungen zur Taxonomie	13
IV. Rechtsschutz (Reiter)	14
1. Überblick	14
2. Direktklagen vor den Unionsgerichten	15
a) Nichtigkeitsklagen (Art. 263 AEUV)	15
b) Untätigkeitsklagen	22
c) Schadensersatzklagen	25
3. Rechtsschutz über die nationalen Gerichte	26
a) Bereiche nationalen Rechtsschutzes im Zusammenhang mit der Taxonomie	26
b) Vorabentscheidungsersuchen	27
V. Bewertung und Ausblick (Fellenberg/Kment)	29
1. Hohe praktische Bedeutung	29
2. Entwicklungsperspektiven	31

Kapitel I Gegenstand, Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

Artikel 1 Gegenstand und Anwendungsbereich (Kottmann/Schamell)	33
A. Bedeutung der Vorschrift	34
B. Entstehungsgeschichte	37
I. Gegenstand	37
II. Anwendungsbereich	38
C. Systematische Einordnung	40

IX

D. Kommentierung im Einzelnen	41
I. Gegenstand (Art. 1 Abs. 1)	41
1. Einstufung von Wirtschaftstätigkeiten	41
a) Wirtschaftstätigkeiten	41
b) Kriterien zur Einstufung	42
2. Bewertung von Investitionen	43
II. Anwendungsbereich (Art. 1 Abs. 2)	44
1. Mitgliedstaaten und Union (Buchst. a)	44
2. Finanzmarktteilnehmer (Buchst. b)	45
3. Bestimmte Unternehmen (Buchst. c)	46
E. Praktische Hinweise	47
F. Würdigung	48
Artikel 2 Begriffsbestimmungen	49
I. „ökologisch nachhaltige Investition“ (Nr. 1) (Lünenbürger)	52
II. „Finanzmarktteilnehmer“ (Nr. 2) (Kottmann/Schamell)	53
III. „Finanzprodukt“ (Nr. 3) (Kottmann/Schamell)	55
IV. „Emittent“ (Nr. 4) (Kottmann/Schamell)	56
V. „Klimaschutz“ (Nr. 5) (von Weschpfennig)	57
VI. „Anpassung an den Klimawandel“ (Nr. 6) (Fellenberg)	58
VII. „Treibhausgas“ (Nr. 7) (von Weschpfennig)	61
VIII. „Abfallhierarchie“ (Nr. 8) (Petersen)	62
IX. „Kreislaufwirtschaft“ (Nr. 9) (Petersen)	64
X. „Schadstoffe“ (Nr. 10) (Appel/Meyn)	69
XI. „Boden“ (Nr. 11) (Appel/Meyn)	73
XII. „Verschmutzung“ (Nr. 12) (Appel/Meyn)	75
XIII. „Ökosystem“ (Nr. 13) (Stockhaus)	78
XIV. „Ökosystemdienstleistungen“ (Nr. 14) (Stockhaus)	79
XV. „Biodiversität“ (Nr. 15) (Stockhaus)	81
XVI. „guter Zustand“ (Nr. 16) (Stockhaus)	82
XVII. „Energieeffizienz“ (Nr. 17) (Reiter)	84
XVIII. „Meeresgewässer“ (Nr. 18) (Dingemann)	86
XIX. „Oberflächengewässer“ (Nr. 19) (Dingemann)	90
XX. „Grundwasser“ (Nr. 20) (Dingemann)	91
XXI. „guter Umweltzustand“ (Nr. 21) (Dingemann)	92
XXII. „guter Zustand“ (Nr. 22) (Dingemann)	93
XXIII. „gutes ökologisches Potenzial“ (Nr. 23) (Dingemann)	95

Kapitel II Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten

Artikel 3 Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (Lünenbürger)	97
A. Bedeutung der Vorschrift	98
I. Europaweit einheitliche Definition für „ökologische Nachhaltigkeit“	99
II. Bedeutung für die Taxonomie-VO	99
III. Bedeutung für den Finanzsektor insgesamt	100
IV. Bedeutung für staatliche Finanzierungsmaßnahmen und das Staatsbeihilfenrecht	101

B. Delegierte Rechtsakte	103
C. Entstehungsgeschichte	104
D. Systematische Einordnung	106
E. Kommentierung im Einzelnen	107
I. Wesentlicher Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der Umweltziele	107
1. Klimaschutz	107
a) Grüne Tätigkeiten	107
b) Ermöglichende Tätigkeiten	108
c) Übergangstätigkeiten	108
d) Kernenergie und fossiles Gas	109
2. Anpassung an den Klimawandel	111
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeressourcen	111
4. Übergang zur Kreislaufwirtschaft	111
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	111
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme	112
II. Keine erhebliche Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele	112
1. Umweltziele iSd Art. 17 Abs. 1	112
a) Keine erhebliche Beeinträchtigung der jeweils anderen Umweltziele	112
b) Mögliche Wertungswidersprüche	113
2. Berücksichtigung des Lebenszyklus (Art. 17 Abs. 1 iVm Abs. 2)	114
a) Bisherige Erfahrungen mit „Lebenszyklus-THG-Emissionen“	114
b) Ausnahme für Uranabbau und Uranverarbeitung	115
III. Einhaltung internationaler sozialer und arbeitsrechtlicher Mindeststandards	116
IV. Technische Bewertungskriterien	117
1. Rechtsnatur	117
2. Dynamische Verweisung	118
3. Rechtsschutz	118
F. Praktische Hinweise	119
I. Bedeutung der technischen Bewertungskriterien für Rechtsanwender	119
II. „Taxonomy Compass“ der Kommission	120
G. Würdigung und Ausblick	121

Artikel 4 Anwendung der Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten bei öffentlichen Maßnahmen, Normen und Kennzeichnungen (Kottmann/Schamell)	122
A. Bedeutung der Vorschrift	123
B. Entstehungsgeschichte	124
C. Systematische Einordnung	125
D. Kommentierung im Einzelnen	126
I. Persönlicher Anwendungsbereich	126

II. Sachlicher Anwendungsbereich	127
1. Zentrale Begriffe	127
2. Öffentliche Nachhaltigkeitssiegel	127
3. Weitere Maßnahmen	129
III. Anwendung der Taxonomie	129
E. Würdigung	130

Artikel 5 Transparenz in vorvertraglichen Informationen und regelmäßigen Berichten bei ökologisch nachhaltigen Investitionen

(Geier/Hombach/Meringdal)	131
A. Bedeutung der Vorschrift	132
B. Systematische Einordnung	133
I. Finanzproduktspezifische Regelung	134
II. Nachhaltige Investition nach der Offenlegungs-VO	135
III. Zulässigkeit nicht-nachhaltiger Investitionen	138
IV. Nachhaltige Investition in der MiFID II	139
C. Kommentierung im Einzelnen	140
D. Praktische Hinweise und Würdigung	141

Artikel 6 Transparenz in vorvertraglichen Informationen und regelmäßigen Berichten bei Finanzprodukten, mit denen ökologische Merkmale beworben werden

(Geier/Hombach/Meringdal)	142
A. Bedeutung der Vorschrift	143
B. Systematische Einordnung	143
I. Abgrenzung zu nachhaltigen Investitionen (Art. 9 Offenlegungs-VO)	144
II. Abgrenzung zu anderen Produkten (Art. 6 Offenlegungs-VO)	145
III. Bedeutung im Rahmen der MiFID II	146
C. Kommentierung im Einzelnen	146
I. Bewerbung ökologischer Merkmale	146
II. Anwendung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung	149
III. Offenlegungspflichten	150
D. Praktische Hinweise und Würdigung	150

Artikel 7 Transparenz in vorvertraglichen Informationen und regelmäßigen Berichten bei anderen Finanzprodukten

(Geier/Hombach/Meringdal)	151
A. Bedeutung der Vorschrift	152
B. Systematische Einordnung	152
C. Kommentierung im Einzelnen	152

Artikel 8 Transparenz in nichtfinanziellen Erklärungen bei Unternehmen (Rahn/Sebralla)

(Rahn/Sebralla)	153
A. Bedeutung der Vorschrift	154
B. Entstehungsgeschichte	155
C. Systematische Einordnung	155

D. Kommentierung im Einzelnen	156
I. Erweiterung der nichtfinanziellen Erklärung (Abs. 1)	156
1. Anwendungsbereich	156
2. Angaben zu ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten	157
3. Unterscheidung Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität	157
II. Leistungsindikatoren (Abs. 2)	158
1. Unterscheidung zwischen Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen	158
2. Nicht-Finanzunternehmen	159
a) Umsatzbasierte KPI	159
b) CapEx-KPI	160
c) OpEx-KPI	161
3. Finanzunternehmen	162
4. Konzernangaben	163
5. Freiwillige Angaben	164
III. Nachhaltigkeitsbericht (Abs. 3)	164
Artikel 9 Umweltziele (Schatz/Köster)	165
A. Bedeutung der Vorschrift	165
B. Entstehungsgeschichte	167
C. Systematische Einordnung	168
I. Verhältnis zu anderen Regeln der Taxonomie-VO	168
II. Verhältnis zum sonstigen Unionsrecht	168
D. Kommentierung im Einzelnen	169
I. Umweltziel Klimaschutz (Buchst. a)	169
II. Umweltziel Anpassung an den Klimawandel (Buchst. b)	170
III. Umweltziel nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (Buchst. c)	171
IV. Umweltziel Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (Buchst. d)	172
V. Umweltziel Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (Buchst. e)	172
VI. Umweltziel Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme (Buchst. f)	173
E. Würdigung	174
Artikel 10 Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz (von Weschpfennig)	174
A. Bedeutung der Vorschrift	177
B. Delegierter Rechtsakt	178
C. Entstehungsgeschichte	180
D. Systematische Einordnung	181
E. Kommentierung im Einzelnen	182
I. Wirtschaftstätigkeiten mit wesentlichem Beitrag zum Klimaschutz (Abs. 1, Abs. 3 Buchst. a)	183
1. Grundlegende Voraussetzungen	183
2. Einzelne Fallgruppen	184
a) Erneuerbare Energien	184
b) Steigerung der Energieeffizienz	185
c) Mobilität	185

d) Erneuerbare Materialien nachhaltiger Herkunft	186
e) CO ₂ -Nutzung und -speicherung	187
f) CO ₂ -Senken	188
g) Energieinfrastruktur	188
h) Saubere Kraftstoffe	190
i) Ermöglichung von Tätigkeiten	191
II. Übergangswirtschaftstätigkeiten als wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz (Abs. 2)	192
1. Funktion und Voraussetzungen	192
2. Materielle Voraussetzungen im Einzelnen	193
a) Keine CO ₂ -arme Alternative	193
b) Unterstützung des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft	196
c) Beste Leistungen des Sektors oder der Industrie	198
d) Keine Behinderung CO ₂ -armer Alternativen und keine Lock-in-Effekte	199
III. Anforderungen an den delegierten Rechtsakt	199
1. Operationalisierung durch technische Bewertungskriterien (Abs. 3, 5)	199
2. Befugnisübertragung auf die Kommission (Abs. 3 iVm Art. 23)	200
3. Konsultationspflichten (Abs. 3 iVm Art. 23, Abs. 4)	200
4. Festlegung in einem einzigen Rechtsakt (Abs. 5)	201
5. Fristen (Abs. 6)	201
F. Praktische Hinweise	202
G. Würdigung	203

Artikel 11 Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel

(Fellenberg/Dingemann)	203
A. Bedeutung der Vorschrift	206
B. Delegierter Rechtsakt	206
C. Entstehungsgeschichte	207
D. Systematische Einordnung	210
I. Innerhalb der Taxonomie-VO	210
II. Unionsrechtlicher Kontext	210
III. Völkerrechtlicher Kontext	212
IV. Nationales Klimaanpassungsrecht	213
E. Kommentierung im Einzelnen	214
I. Systematik der erfassten Anpassungslösungen (Abs. 1)	214
II. Anforderungen an Anpassungslösungen zum Eigenschutz (Abs. 1 Buchst. a, Abs. 2)	217
1. Anforderungen gem. Abs. 1 Buchst. a	217
2. Anforderungen gem. Abs. 2	218
III. Anforderungen an fremdnützige bzw. ermöglichende Tätigkeiten (Abs. 1 Buchst. b)	220
IV. Konkretisierung durch delegierten Rechtsakt (Abs. 3–6)	222
1. Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 (Climate Delegated Act)	222
a) Aufbau und erfasste Sektoren	223

b) Technische Bewertungskriterien zur Beurteilung des wesentlichen Beitrags	226
c) Bewertungskriterien in Bezug auf das DNSH-Kriterium	231
2. Delegierte Verordnung (EU) 2022/1214 (Complementary Climate Delegated Act)	232
3. Weitere Änderungen	233
F. Praktische Hinweise	235
G. Würdigung	236

Artikel 12 Wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (Dingemann)	237
A. Überblick und Bedeutung der Vorschrift	239
B. Delegierter Rechtsakt	241
C. Entstehungsgeschichte	243
D. Systematische Einordnung	246
E. Kommentierung im Einzelnen	247
I. Wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (Abs. 1)	248
1. Grundlegende Anforderungen an den wesentlichen Beitrag	249
a) Wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Wasserressourcen	249
b) Wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Meeresressourcen	253
2. Modalitäten der Erbringung des wesentlichen Beitrags („durch“)	256
a) Sachgerechte Sammlung, Behandlung und Entsorgung von städtischem und industriellem Abwasser uÄ (Buchst. a)	256
b) Versorgung mit sauberem Wasser für den menschlichen Verbrauch (Buchst. b)	258
c) Verbesserung der Wasserbewirtschaftung und Wassereffizienz (Buchst. c)	260
d) Nachhaltige Nutzung von marinen Ökosystemdienstleistungen und Beiträge zum guten Umweltzustand von Meeresgewässern (Buchst. d)	263
e) Ermöglichende Tätigkeiten (Buchst. e)	264
3. Rechtsfolge	265
II. Konkretisierung durch delegierten Rechtsakt	265
1. Formelle und materielle Vorgaben für den delegierten Rechtsakt (Abs. 2–5)	265
a) Ermächtigungsgrundlage	265
b) Konsultation der Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen (Abs. 3)	265
c) Bündelung und inhaltliche Anforderungen (Abs. 4)	267
d) Zeitplan für Erlass und Anwendung des delegierten Rechtsakts (Abs. 5)	267
2. Taxo 4-DelVO	267
F. Praktische Hinweise	269
G. Würdigung/Revisionsbedarf	270

Artikel 13 Wesentlicher Beitrag zum Übergang zur Kreislaufwirtschaft (Petersen)	271
A. Bedeutung der Vorschrift	274
B. Delegierter Rechtsakt	275
C. Entstehungsgeschichte	276
D. Systematische Einordnung	277
E. Kommentierung im Einzelnen	278
I. Wesentlicher Beitrag zum Übergang zur Kreislaufwirtschaft (Abs. 1)	278
1. Effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen (Buchst. a)	279
2. Verbesserung der Haltbarkeit, Reparaturfähigkeit etc von Produkten (Buchst. b)	280
3. Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Produkten (Buchst. c)	281
4. Verringerung des Gehaltes an gefährlichen Stoffen in Materialien und Produkten (Buchst. d)	281
5. Verlängerung der Nutzung von Produkten (Buchst. e)	283
6. Verstärkte Nutzung von Sekundärrohstoffen (Buchst. f)	283
7. Vermeidung oder Verringerung der Abfallerzeugung; auch bei der Gewinnung von Mineralien und im Gebäudebereich (Buchst. g)	284
8. Verstärkung der Vorbereitung zur Wiederverwendung und des Recyclings (Buchst. h)	286
9. Ausbau einer auf die Abfallvermeidung und hochwertige Verwertung ausgerichteten Entsorgungsinfrastruktur (Buchst. i)	286
10. Verringerung von Abfallverbrennung und Abfallbeseitigung (Buchst. j)	288
11. Vermeidung oder Verringerung von Abfall (Buchst. k)	291
12. Förderung der in den Buchstaben a bis k genannten Tätigkeiten gemäß Art. 16 (Buchst. l)	292
II. Kompetenz der Kommission zum Erlass delegierter Rechtsakte (Abs. 2–5)	293
F. Delegierter Rechtsakt und Ausblick	293

Artikel 14 Wesentlicher Beitrag zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (Appel/Meyn)	299
A. Bedeutung der Vorschrift	301
B. Delegierter Rechtsakt	302
C. Entstehungsgeschichte	302
D. Systematische Einordnung	303
E. Kommentierung im Einzelnen	305
I. Wesentlicher Beitrag zum Schutz vor Umweltverschmutzung (Abs. 1)	305
1. Grundlagen	305
2. Vermeidung bzw. Verringerung von Emissionen in Luft, Wasser und Boden (Buchst. a)	309
3. Verbesserung der Luft-, Wasser- oder Bodenqualität (Buchst. b)	311
4. Vermeidung oder Minimierung nachteiliger Auswirkungen von Chemikalien (Buchst. c)	312

5. Beseitigung von Abfällen oder sonstigen Schadstoffen (Buchst. d)	315
6. Ermöglichungstätigkeiten (Buchst. e)	316
II. Festlegung technischer Bewertungskriterien (Abs. 2)	316
1. Positivkriterium: Wesentlicher Beitrag (Buchst. a)	318
2. Negativkriterium: Keine erhebliche Beeinträchtigung (Buchst. b)	327
III. Konsultation der Plattform (Abs. 3)	327
IV. Inhaltliche Anforderungen an technische Bewertungskriterien (Abs. 4)	328
V. Inkrafttreten des delegierten Rechtsakts (Abs. 5)	328
F. Praktische Hinweise	328
G. Würdigung/Revisionsbedarf	329

Artikel 15 Wesentlicher Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (Stockhaus)	330
A. Bedeutung der Vorschrift	332
B. Delegierter Rechtsakt	333
C. Entstehungsgeschichte	334
D. Systematische Einordnung	335
E. Kommentierung im Einzelnen	336
I. Wesentlicher Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (Abs. 1)	336
1. Wesentlicher Beitrag zum Erreichen des Umweltziels	336
a) Umweltziel „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“	337
b) Begriff des „wesentlichen Beitrags“	339
2. Wirtschaftstätigkeit nach Abs. 1 Buchst. a–e	341
a) Erhaltung der Natur und der Biodiversität (Buchst. a)	341
b) Nachhaltige Landnutzung und -bewirtschaftung (Buchst. b)	344
c) Nachhaltige landwirtschaftliche Verfahren (Buchst. c)	347
d) Nachhaltige Waldbewirtschaftung (Buchst. d)	350
e) Ermöglichung einer der anderen Tätigkeiten (Buchst. e)	352
II. Befugnis zum Erlass eines delegierten Rechtsakts (Abs. 2)	353
III. Konsultation der Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen (Abs. 3)	353
IV. Anforderungen an den delegierten Rechtsakt (Abs. 4)	353
V. Erlass und Anwendung des delegierten Rechtsakts (Abs. 5)	353
F. Praktische Hinweise	354
G. Würdigung	355

Artikel 16 Ermöglichende Tätigkeiten (Terhechte)	356
A. Bedeutung der Vorschrift	357
B. Delegierte Rechtsakte	358
C. Entstehungsgeschichte	359
D. Systematische Einordnung	360
I. Ermöglichende Wirtschaftstätigkeiten im System der EU-Taxonomie	360

II. Verweise auf Art. 16 im Rahmen des umweltpolitischen Zielsextetts	360
E. Kommentierung im Einzelnen	361
I. Wirtschaftstätigkeit	361
II. Unmittelbare Ermöglichung	362
III. Wesentlicher Beitrag zu einem Umweltziel	362
1. Umweltziel	362
2. Wesentlicher Beitrag	363
3. Rolle technischer Bewertungskriterien bei ermöglichenden Wirtschaftstätigkeiten	363
a) Allgemeines	363
b) Technische Kriterien für ermöglichende Wirtschaftstätigkeiten, die indirekt zum Klimaschutz beitragen (Art. 1 DelVO (EU) 2021/2139)	363
c) Technische Kriterien für ermöglichende Wirtschaftstätigkeiten, die indirekt zu Anpassung an den Klimawandel beitragen (Art. 2 DelVO (EU) 2021/2139)	365
IV. Beispiele	367
V. Keine Lock-in-Effekte (Art. 16 Buchst. a)	368
VI. Wesentliche positive Auswirkungen auf die Umwelt (Art. 16 Buchst. b)	368
F. Würdigung	369
Artikel 17 Erhebliche Beeinträchtigung der Umweltziele (Kment) . .	369
A. Bedeutung der Vorschrift	371
B. Entstehungsgeschichte	372
I. Vom Entwurf zur Taxonomie-VO	372
II. Unvollendete Regelungsabsichten	373
C. Systematische Einordnung	373
I. Verhältnis zu anderen Regeln der Taxonomie-VO	373
II. Verhältnis zu sonstigem Unionsrecht	374
1. Delegierte Verordnungen	374
2. Offenlegungsverordnung	374
3. Sozialtaxonomie	375
D. Kommentierung im Einzelnen	375
I. Zuständigkeit und Bindungswirkung	375
II. Prüfungsgegenstand: Umweltauswirkungen	375
1. Wirtschaftstätigkeit	375
2. Bereitgestellte Produkte und Dienstleistungen	377
3. Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus (Abs. 2)	378
III. Erhebliche Beeinträchtigung der Umweltziele	380
1. Das „do not significantly harm“-Kriterium	380
2. Prüfungsmaßstäbe	381
a) Klimaschutz (Art. 17 Abs. 1 Buchst. a)	381
b) Anpassung an den Klimawandel (Art. 17 Abs. 1 Buchst. b)	382
c) Wasser- und Meeresressourcen (Art. 17 Abs. 1 Buchst. c)	384
d) Kreislaufwirtschaft (Art. 17 Abs. 1 Buchst. d)	385
e) Umweltverschmutzung (Art. 17 Abs. 1 Buchst. e)	386
f) Biodiversität und Ökosysteme (Art. 17 Abs. 1 Buchst. f)	387

3. Delegierte Rechtssetzung mit technischen Bewertungskriterien für die jeweiligen Umweltziele	390
a) Regulatorischer Rahmen	390
b) Bereits erlassene delegierte Verordnungen	392
c) Systematik	393
E. Praktische Hinweise	396
I. Rechtsfolge	396
II. Beispiel: Kernenergie	396
III. Rechtsschutz	401
F. Würdigung	403
Artikel 18 Mindestschutz (Lorenzen)	403
A. Bedeutung der Vorschrift	404
B. Entstehungsgeschichte	406
C. Systematische Einordnung	407
D. Kommentierung im Einzelnen	408
I. Mindestschutz (Absatz 1)	408
1. Bezugspunkt („Unternehmen“ oder „Wirtschaftstätigkeit“)	408
2. Die internationalen Regelwerke	410
a) Art. 18 als statische Verweisungsnorm	410
b) OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	411
c) Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte	412
d) Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation	413
e) Internationale Charta der Menschenrechte	414
3. Sektoren des Mindestschutzes	414
4. Einrichtung von „Verfahren“	416
a) Insbes.: Menschenrechts-Due-Diligence (Human Rights Due Diligence)	416
b) Verfahren in den Sektoren Bestechungsbekämpfung, Wettbewerb und Besteuerung	419
5. Verfahrensergebnisse	420
II. Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen (Absatz 2)	421
III. Rechtsfolge	424
E. Praktische Hinweise	424
F. Würdigung und Ausblick	427
Artikel 19 Anforderungen an technische Bewertungskriterien (Reiter)	429
A. Bedeutung der Vorschrift	431
B. Entstehungsgeschichte	432
C. Systematische Einordnung	433
I. Verhältnis zu anderen Regeln der Taxonomie-VO	433
II. Verhältnis zu primärem Unionsrecht	434
III. Verhältnis der einzelnen Anforderungen des Art. 19 zueinander	435
D. Kommentierung im Einzelnen	435
I. Allgemeine Mindestanforderungen an den Inhalt (Abs. 1)	435
1. Nennung der wichtigsten potenziellen Beiträge zu dem jeweiligen Umweltziel (Buchst. a)	435

2. Angabe der Mindestanforderungen bzgl. DNSH (Buchst. b)	436
3. Verwendung quantitativer Kriterien (Buchst. c)	437
4. Anschluss an bestehende Systeme und Regelwerke (Buchst. d)	438
5. Verwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren (Buchst. e)	440
6. Wissenschaftlichkeit und Einhaltung des Vorsorgeprinzips (Buchst. f)	440
7. Lebenszyklusbetrachtung (Buchst. g)	441
8. Berücksichtigung von Art und Umfang der Wirtschaftstätigkeit (Buchst. h)	443
9. Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Markt und der Anreize für nachhaltige Investitionen (Buchst. i)	443
10. Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen (Buchst. j)	444
11. Einfache Anwend- und Überprüfbarkeit (Buchst. k)	444
12. Nennung von ermöglichenden und Übergangswirtschaftstätigkeiten (UAbs. 2)	445
II. Übergang zu sauberer Energie (Abs. 2)	445
III. Ausschluss der Stromerzeugung aus festen fossilen Brennstoffen (Abs. 3)	446
IV. Übergang zu sauberer oder klimaneutraler Mobilität (Abs. 4)	447
V. Revision (Abs. 5)	447
E. Praktische Hinweise	448
F. Würdigung/Revisionsbedarf	448

Artikel 20 Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen

(Kämmerer/Kleiner)	449
A. Bedeutung der Vorschrift	451
B. Entstehungsgeschichte	451
C. Systematische Einordnung	454
D. Kommentierung im Einzelnen	456
I. Einrichtung der Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen (Abs. 1 S. 1)	456
1. Einrichtung (Errichtung) der Plattform	456
2. Begriff der Plattform	457
3. Wirkbereich der „Plattform“	458
II. Zusammensetzung der Plattform (Abs. 1 S. 2)	458
1. „Ausgewogenheit“	458
2. Die vertretenen Gruppen	459
a) Vertreter europäischer Einrichtungen (Abs. 1 S. 2 Buchst. a)	459
b) Sachverständige unterschiedlicher Interessengruppen	460
c) Kein Rechtsschutz	461
III. Aufgaben der Plattform (Abs. 2)	462
1. Tätigkeiten der Plattform	462
2. In den Bereichen	462
a) Ausarbeitung und Änderung der technischen Bewertungskriterien (Buchst. a, b, c, d und g)	462
b) Weiterentwicklung der Taxonomie-VO und Konzeption anderer Maßnahmen auf dem Gebiet des nachhaltigen Finanzwesens (Buchst. h, i, j und k)	463

IV. Berücksichtigung der Ansichten eines breiten Spektrums von Interessenträgern (Abs. 3)	464
V. Organisation der Plattform: Vorsitz der Kommission und Konstitution gemäß den horizontalen Regeln der Kommission über die Einsetzung und die Arbeitsweise von Sachverständigengruppen (Abs. 4)	465
1. Vorsitz	465
2. Anwendung der horizontalen Regeln	465
VI. Grundsatz der Transparenz (Abs. 5)	466
VII. Konsultationsmöglichkeiten für Finanzmarktteilnehmer (Abs. 6)	467
Artikel 21 Zuständige Behörden (Winter/Zeibig)	468
A. Bedeutung der Vorschrift	469
B. Delegierter Rechtsakt	469
C. Entstehungsgeschichte	469
D. Systematische Einordnung	470
E. Kommentierung im Einzelnen	470
I. Zuständige Behörde für die Einhaltung der Anforderungen der Art. 5, 6 und 7 (Abs. 1)	470
1. Zuständige Behörde (Abs. 1 S. 1)	470
2. Umfang der Überwachung (Abs. 1 S. 1)	472
3. Aufsichts- und Ermittlungsbefugnisse (Abs. 1 S. 2)	472
II. Zusammenarbeit der zuständigen Behörden (Abs. 2)	474
F. Würdigung	475
Artikel 22 Maßnahmen und Sanktionen (Winter/Zeibig)	475
A. Bedeutung der Vorschrift	476
B. Entstehungsgeschichte	476
C. Systematische Einordnung	477
D. Kommentierung im Einzelnen	477
I. Maßnahmen und Sanktionen bei Verletzung der Art. 5, 6 und 7 Taxonomieverordnung (Art. 22 S. 1)	477
1. Verletzung der Art. 5, 6 und 7 Taxonomieverordnung	477
2. Maßnahmen und Sanktionen	478
3. Umsetzung im nationalen Recht	479
a) Deutschland	479
b) Umsetzung in anderen europäischen Mitgliedstaaten	482
II. Wirksam, verhältnismäßig, abschreckend (Art. 22 S. 2)	483
E. Würdigung/Revisionsbedarf	484
Artikel 23 Ausübung der Befugnisübertragung (Saurer)	485
A. Allgemeines	486
B. Kommentierung im Einzelnen	488
I. Übertragung der Befugnis unter Bedingungen (Abs. 1)	488
II. Dauer der Übertragung (Abs. 2)	489
III. Widerruf der Befugnisübertragung durch Parlament und Rat (Abs. 3)	490
IV. Beteiligung im Erlassverfahren (Abs. 4)	491

V. Übermittlung des delegierten Rechtsakts an Europäisches Parlament und Rat (Abs. 5)	493
VI. Einwände von Europäischem Parlament und Rat (Abs. 6)	494
C. Würdigung	496
Artikel 24 Sachverständigengruppe der Mitgliedstaaten für nachhaltiges Finanzwesen (Saurer)	496
A. Allgemeines	497
B. Kommentierung im Einzelnen	498
I. Konstituierung der Sachverständigengruppe der Mitgliedstaaten (Abs. 1)	498
II. Unterrichtungspflicht der Kommission (Abs. 2)	499
Kapitel III Schlussbestimmungen	
Artikel 25 Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088	501
Artikel 26 Überprüfung (Terhechte)	504
A. Bedeutung der Vorschrift	506
B. Entstehungsgeschichte	509
C. Systematische Einordnung	510
D. Kommentierung im Einzelnen	510
I. Überprüfungspflicht hinsichtlich der Anwendung der Taxonomie-VO (Art. 26 Abs. 1)	510
1. Entwicklung technischer Bewertungskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten (Buchst. a)	510
2. Überarbeitung und Ergänzung der in Art. 3 festgelegten Kriterien für die Einstufung einer Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig (Buchst. b)	511
3. Verwendung von Begriffsbestimmungen (Buchst. c)	511
4. Wirksamkeit der Anwendung der technischen Bewertungskriterien (Buchst. d)	511
5. Zugang von Finanzmarktteilnehmern und von Anlegern zu Informationen und Daten über private Unternehmen (Buchst. e)	511
6. Anwendung der Art. 21 und 22 (Buchst. f)	512
II. Ausweitung des Anwendungsbereichs der Taxonomie-VO (Abs. 2)	512
III. Bewertung von Beratungsverfahren (Abs. 3)	513
E. Würdigung	514
Artikel 27 Inkrafttreten und Anwendung (Reiter)	515
A. Inkrafttreten (Abs. 1)	515
B. Zeitliche Anwendung von Art. 4–8 (Abs. 2)	515
C. Unanwendbarkeit von Art. 4 auf bestehende zertifikatsbasierte Steueranreize (Abs. 3)	516
Stichwortverzeichnis	519